



Werkzeuge und Technologien für die Terminologiewerkarbeit

Angelika Zerfaß



Danke...

- ...an die Mitglieder der Gruppe "Werkzeuge und Technologien" für ihren tollen Einsatz bei der Erstellung unseres Kapitels der Best Practices – Broschüre
 - Rachel Herwartz
 - François Massion
 - Ines Prusseit
 - Donatella Pulitano
 - Detlef Reineke
 - Christoph Rösener
 - Uta Seewald-Heeg



Aufgabe

- Sammlung der Werkzeuge und Technologien, die in der Terminologiarbeit eingesetzt werden
- Logische Struktur
 - Welches Werkzeug wird wann und wie eingesetzt
- Beschreibung der Funktionalitäten
 - Generisch oder werkzeugspezifisch?
- Zusatzinformationen, um die Auswahl eines Werkzeugs einfacher zu machen
 - Benötigtes Vorwissen / benötigte Vorarbeiten
 - Ergebnis
 - Mögliche Nacharbeit
 - Welche Aufwände entstehen
 - Worauf sollte man achten (Fragen, die man bei der Prüfung eines Werkzeuges beachten sollte)



Werkzeuge

- Terminologie verwalten
- Terminologie sammeln
 - Konkordanzprogramme
 - Statistische Extraktionsprogramme
 - Linguistische Extraktionsprogramme
- Terminologie prüfen
 - Statistische Prüfung des Ausgangstextes
 - Linguistische Prüfung des Ausgangstextes
 - Prüfung der Übersetzung



Terminologie verwalten

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
	ID-Nummer	Sachgebiet	Benennung de	Quelle_Benennung de	Verwendung_Benennung de	Definition de	Quelle_Definition de	Benennung fr	Quelle_Benennung fr	Verwendung_Benennung fr
1										
2	417	Fischerei	Fischweg	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	bevorzugt	Anlage, die Fischen und Aalen das Überwinden einer Sohlenstufe ermöglicht.	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	passee à poissons	CE BE, Rapport sur l'état de l'environnement BE, 1998, p. 39	recommandé
3	3765	Informatik	Festplatte	Schulze H.H., Computer-Enzyklopädie, 90	bevorzugt	Flexible Plastikscheibe mit magnetisch beschichteten Oberflächen in einer Schutzhülle, die zur Speicherung von Daten dient.	nach Schulze H.H., Computer-Enzyklopädie, 90	disque dur	ISO 2382-12:1988(E/F)	recommandé

Listen

- Je Eintrag eine Zeile
- Je Eintrag mehrere Zeilen mit gleicher ID Nummer

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
	ID-Nummer	Definition	Quelle Definition	Sprache	Benennung	Quelle Benennung	Verwendung Benennung	Kontext	Quelle Kontext
1									
2	417	Anlage, die Fischen und Aalen das Überwinden einer Sohlenstufe ermöglicht.	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	de	Fischweg	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	bevorzugt	Ein zusätzlicher Fischweg verbindet das Unterwasser des Krafthauses mit dem oberen Teil des Umgehungsgewässers.	tec 21/2002, S. 27
3	417			de	Fischpaß	DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21	verboten		
4	417			fr	passee à poisson	CE BE, Rapport sur l'état de l'environnement BE, 1998, p. 39	recommandé		



Datenkategorien

Begriffsebene

ID

417



Grafik

Quelle der Grafik

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern

Definition

Anlage, die Fischen und Aalen das Überwinden einer Sohlenstufe ermöglicht.

Quelle der Definition

DIN 4047-5, 1989, Ziff. 5.21

Sprachebene

Sprachkürzel

de

de

fr

Anmerkung Sprache

Benennungsebene

Benennung

Fischweg

Fischpaß

passé à poisson

Verwendung

bevorzugt

verboten

recommandé

CE BE, Rapport
sur l'état de

Quelle Benennung

DIN 4047-5, 1989,
Ziff. 5.21

DIN 4047-5,
1989, Ziff. 5.21

l'environnement
BE, 1998, p. 39

Ein zusätzlicher
Fischweg
verbindet das
Unterwasser des
Krafthauses mit
dem oberen Teil
des Umgehungs-
gewässers.

Kontext

tec 21 21/2002, S.

Quelle Kontext

27



Terminologie sammeln

- **Manuell**
- **Konkordanzprogramm**
 - Liste aller in einem Text vorkommenden Wörter
 - nach Häufigkeiten oder alphabetisch sortierbar
 - Durch Stoppwortlisten begrenzbare
- **Statistische Extraktion**
 - Extraktion nach Häufigkeit
 - Aus einsprachigen oder zweisprachigen Quellen (z.B. aus einem Translation Memory)
 - Theoretisch für alle Sprachen verwendbar
- **Linguistische Extraktion**
 - Extraktion nach Regeln (z.B. Suche nach Nominalphrasen)
 - Aus einsprachigen oder zweisprachigen Quellen
 - Verwendbar für die Sprachen, die für das Programm zur Verfügung stehen



Terminologie prüfen

- **Statistische Prüfung der Ausgangssprache**
 - Verbotene Benennungen beim oder nach dem Schreiben eines Textes erkennen
 - Prüfung gegen eine vorgegebene Liste von erlaubten und verbotenen Benennungen
 - Ohne eine linguistische Intelligenz funktioniert aber die Prüfung stark flektierender Sprachen meist nicht so gut
 - Einfache Handhabung des Werkzeugs an sich
- **Linguistische Prüfung der Ausgangssprache**
 - Verbotene Benennungen und Inkonsistenzen erkennen
 - Zusätzliche Prüfungen wie z.B. Rechtschreibung und Grammatik
 - Stilprüfung anhand von benutzerdefinierten Regeln
 - Werkzeuge benötigen Einstellungen durch den Benutzer
- **Prüfung einer Übersetzung**
 - häufig inklusive weiterer Prüfmöglichkeiten auf Satzzeichen, Zahlen...
 - Oft in Translation Memory Systeme integriert oder für die zweisprachigen Dateien aus solchen Systemen ausgelegt



Technologie

• Austausch von Terminologie

- Listen / Tabellen
- Dateiformate der Werkzeuge

– Standard-Austausch Format TBX (TermBase eXchange)

- Grundlagen von TBX
- Wie sinnvoll ist der Einsatz von TBX für mich
- TBX versus TBX Basic



Ausblick

- Sofern sich neue Technologien und Werkzeuge ergeben, soll die Broschüre ergänzt werden
- Es ist eine Liste in Arbeit, die die existierenden Werkzeuge kategorisiert
- Es ist eine Liste in Arbeit, bei der Terminologieverwaltungssysteme nach Funktionalitäten kategorisiert werden
 - Wie frei lässt sich ein Eintrag strukturieren
 - Gibt es einen Export/Import des TBX Formats
 - ...



Danke